

Medienmitteilung vom 07. März 2019

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften befürwortet eine Unterzeichnung des Rahmenabkommens mit der Europäischen Union

Eine gute Zusammenarbeit mit europäischen Bildungs- und Forschungsinstitutionen ist essentiell für den Hochschul- und Forschungsstandort Schweiz. Daher tritt der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) für die Unterzeichnung des Rahmenabkommens ein um die guten Beziehung der Schweizer Studierenden und Hochschulen mit unseren Partnern in der EU nicht zu gefährden.

Die Studierenden und die Schweizer Hochschulen sind auf eine starke Vernetzung und eine gute und stabile europäische Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen angewiesen. Ein Scheitern des Rahmenabkommens hätte den Abbruch laufender Verhandlungen in sektoriellen Dossiers zur Folge und gefährdet die gesamten Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU. Dies hätte auch für eine mögliche Teilnahme an den Forschungs- und Bildungsprogrammen der EU, die absolut zentral sind für die Schweizer Hochschulen, erhebliche Nachwirkungen. Um ihre Vorreiterrolle in der Bildung halten zu können, muss die Schweiz den nächsten Generationen an Studierenden auch die besten Möglichkeiten bieten: Dafür braucht es ein gutes Bildungsabkommen mit der EU, namentlich Erasmus+, was nur mit dem Abschluss des Rahmenabkommens möglich ist.

Wie auch der Bundesrat als Antwort auf die Motion Vonlanthen¹ erwähnt hat, bedeutet eine Verzögerung beziehungsweise Ablehnung des Rahmenabkommen einen erheblichen Schaden für die Schweiz und würde die Studierenden und Hochschulen einer grossen rechtlichen Unsicherheit aussetzen. Um einen erneuten Ausschluss aus den Bildungs- und Forschungsprogrammen zu verhindern, müssen die Rechtssicherheit und die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU nachhaltig gestärkt werden.

Zur Zeit existiert keine realistische Alternative zur vorliegenden Version des Rahmenabkommens und der VSS empfiehlt daher dasselbige zu unterzeichnen, denn es fördert die Rechtssicherheit und gewährt die essentielle Zusammenarbeit in der Forschung und Bildung, welche die Rolle des Schweizer Bildungs- und Forschungsstandortes sichert.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Nino Wilkins, Co-Präsident VSS, nino.wilkins@vss-unes.ch, +41 79 587 25 58

¹ <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20184283&fbclid=IwAR1oTI8ppmm8KG384aUdwIEcaFNycysMn9bYUov27RKqb35T36mVVvkMRKE>